

## Am Ende sogar noch Platz im Mittelfeld

Platz fünf am Saisonende! Ganz ehrlich, wer hätte darauf im Januar noch gewettet? Damals waren die Damen nach der 1:3 Niederlage in Adelsberg auf einen direkten Abstiegsrang gerutscht. Doch mit viel Moral, Kampfgeist, Trainingsfleiß und dem nötigen Quäntchen Glück gelang die Trendwende bereits am folgenden Spieltag. Der knappen 2:3 Niederlage gegen den DSC III folgte der Trikot-Fauxpas des CPSV II, in dessen Folge die Partie mit 3:0 für die Damen der SG gewertet wurde. Danach überzeugten die Damen vor allem gegen die direkte Konkurrenz im Abstiegskampf und gewannen die Partien gegen den DSSV II, Mickten und am letzten Spieltag auch gegen Reudnitz. Somit war das Team auch nicht auf die am grünen Tisch geschenkten Punkte angewiesen, sondern hat sich sportlich für ein weiteres Jahr Sachsenliga qualifiziert.

Da Spielertrainerin Monique Ehrig auch am letzten Spieltag nicht von Personalsorgen befreit war und mit Nadine Weigel sowie Fee Auerswald gleich beide Diagonalspielerinnen passen mussten, war aus taktischer Sicht die Lösung mit der zweiten Zuspielerin auf dieser Position nicht die Schlechteste. Somit kam Sabine Keller zum Angriffsdebüt am letzten Spieltag. Madlen Friebel, aus beruflichen Gründen in der letzten Zeit etwas kürzer getreten, spielte zudem eine solide Partie auf der Liberoposition. Die ebenfalls verletzte Michaela Staar unterstützte die Mannschaft von der Bank aus.



Trotz Verletzungen war fast der komplette Kader mit nach Reudnitz angereist und unterstützte von der Bank aus. Foto:Leipnitz

Nach Reudnitzer Blitzstart (1:7) kam Mauersberg direkt wieder zurück in die Partie und konnte mit 25:21 den ersten Satz noch drehen. Im zweiten Durchgang fingen die Damen nach zwischenzeitlicher 20:15 Führung doch noch an zu wackeln, brachten aber den Vorsprung mit 25:23 hauchdünn ins Ziel. Genaues Gegenteil im folgenden Satz. Die Damen vom SV Reudnitz konnten sich im zweiten Satz Drittel mit drei Punkten absetzen und brachten ihrerseits ein 25:23 nach Hause. Der vierte und zugleich letzte Satz der Saison 2011 / 12 wurde dann nochmal eine klare Sache für unsere Damen. Vom Start weg dominierte die SG Mauersberg und gewann am Ende deutlich mit 25:13. Somit war die vom herausragenden Oelsnitzer Schiedsgericht geleitete Partie ein versöhnlicher Abschluß einer zwischenzeitlich schon sehr verkorksten Saison. Ein generelles Fazit, in dem auch analysiert werden muss warum alle fünf gespielten Entscheidungssätze ausnahmslos verloren wurden, folgt in Kürze.

**Sachsenliga (Damen): SV Reudnitz (9.) gegen SG Mauersberg (6.).** Da die Gäste den Klassenerhalt bereits in der Tasche haben, können sie das Spiel locker angehen. Dabei ist Uta Wätzig zum letzten Mal mit von der Partie. Die 27-Jährige zieht ins Vogtland und will sich dort einen neuen Verein suchen. Doch nicht nur sie, sondern die gesamte Mannschaft will sich mit einem Sieg würdig aus der Saison verabschieden. Allerdings drücken Spielertrainerin Monique Ehrig Besetzungsprobleme, da Nadine Weigel (verletzt) und Fee Auerswald (Urlaub) ausfallen. Das Hinspiel ging mit 3:1 an Mauersberg.

## Mauersbergerinnen feiern Auswärtssieg

**REUDNITZ** – Beim SV Reudnitz haben die Sachsenliga-Volleyballerinnen der SG Mauersberg einen 3:1-Auswärtserfolg gefeiert. Angesichts des feststehenden Klassenerhalts hätten die Mauersbergerinnen um Spielertrainerin Monique Ehrig in der Messestadt locker aufspielen können. „Wir hatten aber ein paar Anlaufschwierigkeiten. Es hat etwas gedauert, bis jeder seine Position gefunden hatte. Dennoch haben wir immer geführt“, sagte Ehrig, die in den ersten beiden Sätzen ein 25:21 und ein 25:23 notieren konnte. Im dritten Durchgang bilanzierte sie einen „Wirrwarr“. „Wir bekamen die Bälle nicht nach vorn oder haben sie uns gegenseitig weggenommen (25:22)“, so Ehrig. Erst im vierten Satz (25:13) habe die Mannschaft den Sieg souverän sichern können. (le)

Vorbericht und Spielbericht Matthias Leipnitz



Vorerst letzter Pflichtspieljubiläum für die SG Mauersberg. Mittelblockerin Uta Wätzig (rechts) zieht es aus erfreulichen Gründen ins Vogtland. Foto:Leipnitz

[zurück](#)